

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis .....	XI
<b>Kapitel 1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
A. Problemaufriss .....	1
B. Gegenstand und Ziel der Untersuchung .....	7
C. Gang der Untersuchung .....	9
D. Terminologisches .....	10
<b>Kapitel 2. Das Vervielfältigungsrecht in internationalen Abkommen .....</b>	<b>13</b>
A. Revidierte Berner Übereinkunft .....	14
I. Überblick .....	14
II. Das Vervielfältigungsrecht in der Revidierten Berner Übereinkunft .....	16
1. Brüsseler Revisionskonferenz 1948 .....	16
2. Stockholmer Konferenz 1967 .....	18
III. Ephemere Aufnahmen, Art. 11 <sup>bis</sup> Abs. 3 S. 2 RBÜ .....	21
B. Ergänzung der Revidierten Berner Übereinkunft durch die WIPO-Verträge .....	23
I. Überblick .....	23
II. Konkretisierung des Vervielfältigungsrechts aus Art. 9 RBÜ durch die WIPO-Verträge .....	24
C. Keine zwingenden Vorgaben durch RBÜ und WTC .....	27
<b>Kapitel 3. Das Vervielfältigungsrecht in den Richtlinien der Europäischen Union .....</b>	<b>31</b>
A. Richtlinie über den Rechtsschutz von Computerprogrammen .....	33
I. Vorüberlegungen der Europäischen Kommission .....	33
II. Entwurf der Computerprogramm-RL und Umfang des Vervielfältigungsrechts .....	35
III. Geänderter Richtlinievorschlag .....	38
IV. Endgültige Fassung der Computerprogramm-RL .....	39
V. Ausnahme von den zustimmungsbedürftigen Handlungen .....	39
B. Richtlinie über den rechtlichen Schutz von Datenbanken .....	41

I.	Vorüberlegungen der Europäischen Kommission .....	41
II.	Endgültige Fassung der Datenbank-RL.....	41
III.	Umfang von Vervielfältigungs- und Entnahmerecht in der Datenbank-RL.....	42
1.	Entnahmerecht, Art. 7 Datenbank-RL.....	42
2.	Vervielfältigungsrecht, Art. 5 Datenbank-RL .....	44
IV.	Ausnahme von den zustimmungsbedürftigen Handlungen.....	45
C.	Richtlinie zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft.....	48
I.	Vorüberlegungen der Europäischen Kommission .....	49
II.	Entwurf der Richtlinie.....	50
III.	Endgültige Fassung der Richtlinie.....	53
IV.	Umfang des Vervielfältigungsrechts in der InfoSoc-RL .....	55
V.	Tatbestandliche Begrenzung des Vervielfältigungsrechtes durch Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL .....	56
1.	Differenzierende Regelungskonzeptionen in Art. 5 InfoSoc-RL.....	56
2.	Obligatorischer Charakter des Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL.....	58
3.	Grundwertung des Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL.....	59
D.	Einheitlicher Umfang des Vervielfältigungsrechts.....	61
I.	Keine Sperrwirkung von Art. 1 Abs. 2 lit. a) und e) InfoSoc-RL .....	62
II.	Klarstellung durch Art. 10 InfoSoc-RL.....	64
III.	Keine abschließende Regelung in Computerprogramm-RL und Datenbank-RL.....	65
E.	Fazit.....	68
 <b>Kapitel 4. Das Vervielfältigungsrecht im deutschen Urheberrecht .....</b>		71
A.	Historischer Überblick .....	71
I.	Entwicklung des Vervielfältigungsrechts im deutschen Urheberrecht.....	71
II.	Umsetzung der EU-Richtlinien .....	73
B.	Vervielfältigungsrecht gem. § 16 UrhG .....	77
I.	Normzweck.....	77
II.	Vervielfältigungsbegehr.....	78
1.	Körperliche Fixierung .....	82
a)	Körperliche Fixierung im Random-Access-Memory (RAM) .....	85
aa)	Technische Grundlagen .....	87
(1)	Static Random-Access-Memory (SRAM) .....	87
(2)	Synchronous Dynamic Random-Access-Memory (SDRAM).....	88

(3)	Non-Volatile Random-Access-Memory (NVRAM) .....	90
bb)	Rechtliche Bewertung .....	90
b)	Körperliche Fixierung bei der Bildschirmdarstellung .....	93
aa)	Technische Grundlagen .....	93
(1)	Kathodenstrahlbildschirm.....	94
(2)	Flüssigkristallbildschirm.....	95
bb)	Rechtliche Bewertung .....	95
c)	Korrektur des Körperlichkeitskriteriums durch richtlinienkonforme Auslegung.....	97
d)	Fazit .....	100
2.	Wahrnehmbarkeit.....	101
a)	Wahrnehmbarkeit bei nicht eigenständig funktionsfähigem Dateiteil.....	102
b)	Wahrnehmbarkeit von Werken in Hardware-Caches.....	103
aa)	Prozessor-Cache.....	103
bb)	Laufwerks-Cache .....	105
c)	Fazit .....	105
3.	Teilweise Reproduktion als Vervielfältigung.....	106
a)	Teilreproduktion als geschütztes Werk i.S.d. § 2 Abs. 2 UrhG .....	107
b)	Technische Grundlagen der paketbasierten Datenübertragung in Netzwerken.....	109
aa)	Paketbasierte Übertragungssysteme .....	109
bb)	Protokolle.....	110
cc)	Funktionen der Netzwerkprotokolle – ISO/OSI-Referenzmodell .....	111
dd)	Transport- und Vermittlungsebene bei TCP/IP .....	115
ee)	Zusammenfassung und Relevanz für die weitere Untersuchung.....	117
c)	Teilweise Reproduktion beim Datentransport durch das Transportsystem paketorientierter Netzwerke als Vervielfältigung.....	118
aa)	Segmentierung im Sendepuffer (Layer 4).....	119
bb)	Reproduktion in aktiven Netzwerkkomponenten.....	120
(1)	Router (Layer 3).....	120
(2)	Switch und Bridge (Layer 2).....	123
(3)	Repeater (Layer 1).....	125
cc)	Reproduktion in passiven Netzwerkkomponenten (Layer 1).....	125
dd)	Fazit .....	126
d)	Problem der effektivitätsbasierten Datenaufteilung.....	126
e)	Teilweise Reproduktion beim Datenempfang am Zielort als Vervielfältigung .....	128
aa)	Empfangspuffer (TCP).....	130
bb)	Client-Puffer .....	132

f)	Fazit .....	133
4.	Ergebnis und Folgeprobleme .....	135
a)	Vervielfältigungsbegriff.....	135
b)	Rechtsunsicherheit.....	137
c)	Ungleichbehandlung .....	140
d)	Betrachtungsfreiheit .....	141
C.	Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen	
	gem. § 44a UrhG.....	142
I.	Natur der Norm – Schranke oder tatbestandliche Begrenzung .....	145
1.	Vorgaben des Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL.....	146
2.	Umsetzung in § 44a UrhG.....	147
3.	Fazit .....	148
II.	Voraussetzungen des § 44a UrhG.....	150
1.	Vorübergehende Vervielfältigungshandlung .....	152
2.	Flüchtig und begleitend .....	153
3.	Integraler und wesentlicher Teil eines technischen Verfahrens .....	155
4.	Privilegierter Zweck.....	158
a)	Privilegierung der Vermittler, § 44a Nr. 1 UrhG .....	158
b)	Rechtmäßige Nutzung, § 44a Nr. 2 UrhG.....	160
aa)	Zustimmung durch den Rechteinhaber.....	160
bb)	Nicht durch Gesetz beschränkt.....	161
(1)	Zulässig aufgrund einer Schrankenbestimmung.....	161
(2)	Nicht durch Verwertungsrecht oder andere Vorschrift untersagt.....	163
(3)	Tatsächliche Rechtmäßigkeit der Quelle .....	165
(4)	Offensichtliche Rechtswidrigkeit der Quelle.....	166
cc)	Rezeption als rechtmäßige Nutzung .....	169
5.	Fehlen einer eigenständigen wirtschaftlichen Bedeutung.....	171
a)	Wirtschaftliche Bedeutung .....	172
b)	Eigenständigkeit der wirtschaftlichen Bedeutung.....	173
aa)	Eigenständige wirtschaftliche Bedeutung bei der Übertragung in einem Netz.....	174
bb)	Eigenständige wirtschaftliche Bedeutung bei der rechtmäßigen Nutzung.....	175
c)	Fazit .....	177
III.	Ergebnis.....	178
D.	Anwendbarkeit der tatbestandlichen Begrenzung auf Reproduktionen von Computerprogrammen und Datenbanken .....	183
	Kapitel 5. Ergebnis in Thesen.....	187